

neunzehn07

SPIELTAGSMAGAZIN DES BERLINER AK



Heute zu Gast

BSG CHEMIE LEIPZIG

Heft 7 | Saison 17/18 | Preis 2,00 € | bak07.de



HAN-Netzbau GmbH



Ihr Partner für Tief- und Rohrleitungsbau

Schätzelbergstraße 1-3 · 12099 Berlin

Telefon: 030 / 28 09 09 - 0

Fax: 030 / 28 09 09 - 111

Mail: einkauf@han-bau.de · www.han-bau.de

CHEMIESTUNDE im Poststadion



BAK 07



CHEMIE LEIPZIG

05.11.2017

13.30 UHR | POSTSTADION | LEHRTER STR. 59



www.pinguin-druck.de

IVECO

alfa24

LVM
VERSICHERUNG
Aziz Akseki

SANDO

JAKO



Wir sind Berlin!



Rund um den BAK

Derbysieg - BAK gewinnt beim BFC!



Freitagabend, Flutlicht, 1.412 Zuschauer – es war alles angerichtet für ein spannendes Berlin-Derby im Jahn-Sportpark in Prenzlauer Berg. Der BAK, auf Tabellenplatz acht liegend, ging beim BFC (2.) als Außenseiter in das prestigeträchtige Duell der Dauerrivalen. Trainer Markus Zschiesche schenkte der gleichen Elf aus der Vorwoche das Vertrauen. Der BFC musste seinerseits auf den gesperrten David Malembana und den verletzten Solomon Okoronkwo verzichten.

In einem hochklassigen Regionalligaspiel gab es bereits in der Anfangsviertelstunde einige Chancen auf beiden Seiten zu sehen. Die erste hochkarätige Torgelegenheit hatte der BAK durch Kapitän Lovro Sindik. Nach einem Querschläger in der BFC-Abwehr, fiel dem Kroaten der Ball am Fünf-Meter-Raum vor die Füße. Überrascht von der Situation, traf der Kapitän den Ball nicht mehr richtig und so landete der Schuss leider deutlich neben dem Tor. BFC-Toptorjäger Rufat Dadashov hatte wenig später dann die Führung für die Hausherren auf dem Fuß. Nach einem Freistoß nahm der Aserbaidtschaner den Ball gut mit und hätte aus drei Metern nur einschieben müssen, jedoch verzog der sonst so kaltschnäutige Stürmer aus kurzer Distanz – weiterhin 0:0. Nach etwas mehr



Rund um den BAK

als einer Viertelstunde eröffnete sich dem BAK dann eine gute Freistoßgelegenheit. Lambach hatte Küc knapp 25 Metern vor dem Dynamo-Strafraum zu Fall gebracht, Schiedsrichter Rohde entschied auf Freistoß. Der frühere Dynamo-Akteur Orhan Yildirim legte sich den Ball zurecht und hämmerte das Leder mit dem linken Fuß an die Unterkante der Latte, von wo der Ball ins Tor prallte – die Führung für die Gäste war perfekt (17.)! Im Anschluss kam der BFC wieder stärker auf, Steinborn und Dadashov verfehlten aber den Ausgleich. Praktisch mit dem Pausenpfiff mussten unsere Athleten aber dennoch das nicht ganz unverdiente 1:1 hinnehmen. Belegu foulte Al-Azzawe im Strafraum, es gab Strafstoß für die Weinrot-Weißen. Dadashov trat an und ließ Jakobov, der in dieser Saison schon zwei Elfmeter gehalten hatte, keine Chance – Ausgleich (44.).



Auch in der zweiten Hälfte bekamen die knapp anderthalbtausend Zuschauer auf den Rängen ein rassiges und chancenreiches Derby zu sehen. Nach einem Befreiungsschlag des BFC kam der Ball zu Dadashov, der in den BAK-Strafraum zog und dort von



Linthorst zu Fall gebracht wurde. Schiedsrichter Rohde ließ aber wohl zu Recht weiterlaufen. Wenig später war es wieder der Aserbaidchaner, der die Führung für die Hausherren hätte markieren können.



Rund um den BAK

Jakubov parierte jedoch den Flachschuss in die kurze Ecke und verhinderte den Rückstand. Effektiver präsentierte sich hingegen der BAK. Einen Freistoß von Deniz ließ Linthorst im Strafraum auf Pekdemir abtropfen, der wiederum das Auge für Brüggemann hatte und diesen präzise mit einer hohen Hereingabe anspielte. Der Stürmer setzte zum Tiefflug an und köpfte den Ball aus elf Metern in die Maschen- 2:1 (66.). Zu diesem Zeitpunkt schien es, als hätte der BAK dem BFC den Zahn gezogen. Dynamo gelang es im Anschluss nicht mehr in gefährliche Situationen zu kommen, stattdessen hätte der BAK durch Pekdemir, Küc und Deniz (Pfostentreffer) sogar noch das 3:1 erzielen müssen.



Am Ende gewann der BAK verdient mit 2:1 im Jahn-Sportpark und bleibt weiterhin Angstgegner des BFC. Durch den Erfolg kletterten unsere Athleten auf den sechsten Tabellenplatz.



DER NEUE DAILY . NATÜRLICH STARK.



Neue Generation. Neues Konzept. Neue Möglichkeiten.

- + Klassenbesten bei Ladeeffizienz und Ladevolumen (bis 19,6 m³)
- + Robuster Lkw-Leiterrahmen mit max. zulässigem Gesamtgewicht von 7 t
- + Komfortable Federung, hochwertiges Interieur, verbessertes Handling
- + Sparsame Dieselmotoren mit EcoSwitch – bis 150 kW (205 PS) / 470 Nm

Viel Spaß beim mitfeiern wünscht Ihnen Ihr IVECO Partner!

IVECO

WWW.IVECO.DE

IVECO Nord-Ost Nutzfahrzeuge GmbH

Hakan Adigüzel
Tel.: 0160 / 9045 8525



Rund um den BAK

Stars von Morgen zu Gast beim BAK - Pogon Stettin gewinnt Premiere des Herbstcups



Am vergangenen Samstag versammelten sich insgesamt 16 Jugendmannschaften auf dem Kunstrasenplatz am Poststadion, um erstmals den Herbstcup des BAK auszutragen. Mit dabei waren u.a. die 2007er Jahrgänge des 1.FC Union Berlin, RB Leipzig, Rot Weiss Erfurt, SV Babelsberg, Hansa Rostock, Energie Cottbus und des Halleschen FC. Komplettiert wurde das hochkarätige und internationale Teilnehmerfeld durch die polnischen Spitzenvereine Zaglebie Lubin und Pogon Stettin. Hinzu kamen die Teams des TSV Stellingen, Frisch auf Wurzeln, HSC Hannover und Germania Egestorf. Der BAK war seinerseits mit zwei Mannschaften vertreten.

Die Schiedsrichter stellten die Spieler unserer U16, koordiniert und organisiert wurde das Turnier von Clemens Pahlke.

Die Witterungsbedingungen machten dabei sowohl den Teams, als auch den Veranstaltern zu schaffen. Orkan Herwart schickte bereits einige Vorboten in Form von starkem Wind vorbei, zudem war es sehr kühl. Positiv: immerhin blieb es trocken. Die schwierige und ungemütliche Wetterlage tat der guten Stimmung und der Entschlossenheit der Teams, den Wanderpokal erstmals mit nach Hause zunehmen, jedoch keinen Abbruch.



Rund um den BAK

Vor allem die polnischen Vertreter machten bereits zu Beginn einen guten Eindruck und sicherten sich in ihren Gruppen den jeweils ersten Platz. Aber auch RB Leipzig, der 1. FC Union Berlin, Energie Cottbus, Hansa Rostock und der Hannoveranische SC zogen in die Goldgruppe ein. Zum Jubel des BAK, schaffte auch die U11 als Zweiter der Gruppe C den Sprung unter die ersten acht Teams. In der Zwischenrunde musste unsere Truppe dann aber leider die Segel streichen. Stettin, Lubin, Leipzig und Union sicherten sich das Weiterkommen.

In den Halbfinals setzte sich Pogon Stettin gegen den 1. FC Union durch (3:1). RB Leipzig sicherte sich gegen Zaglubie Lubin den Finaleinzug (4:2). Der BAK setzte sich währenddessen im Spiel um Platz sieben gegen den HSC Hannover durch und beendete die Herbstcup-Premiere somit auf einem ordentlichen siebten Platz. In einem packenden und ausgeglichenen Finale, in dem es hin und her ging, sicherte sich Pogon Stettin mit einem 2:0 über RB Leipzig letztendlich den Turniersieg. Somit geht der Wanderpokal für ein Jahr nach Polen – Glückwunsch nach Lubin!



Ein Dank des Turnierkoordinators Clemens Pahlke:

Ich möchte mich als Organisator bei allen teilnehmenden Mannschaften und Trainern bedanken, besonders dafür, dass es ein ruhiges und freundschaftliches Turnier wurde. Ein ganz großer Dank geht auch an die Zuschauer, unseren Vorstand und unseren Jugendleiter Hasan Keskin, die sich das Spektakel angesehen haben und damit die Wertigkeit im Verein unterstrichen haben. Der größte Dank geht

aber an die vielen helfenden Eltern der U11, Recayi Özgenc (Organisation Verkauf), den U16-Spielern vom BAK, welche als Schiedsrichter fungierten, Semahat Kaya (Turnierleitung), den Platzwärtinnen und dem Sportamt für die Unterstützung.



Wir sind Berlin!



Der Herbstcup 2017





Jugend

U17 weiter im Aufwind, U19 mit leichten Problemen

Unsere B-Junioren um Trainerteam Dogan und Kückodabasi haben zur Zeit einen echten Lauf. Nach anfänglichen Schwierigkeiten zu Saisonbeginn gewann unsere U17 die letzten vier Spiele in Serie, davon eins im Pokal. Die Erfolge fielen allesamt deutlich aus. So wurde eine beeindruckende Bilanz von 23:0 Toren in diesen vier Spielen herausgespielt. Im jüngsten Ligaspiel gegen den Tabellenletzten Cimbria Trabzonspor führte eine 7:0-Halbzeitführung sogar dazu, dass der Gegner nicht einmal mehr zur zweiten Halbzeit angetreten ist. Der Sieg beförderte den Athletik Klub auf Tabellenplatz fünf. Nach wie vor haben unsere Athleten ein Spiel weniger auf dem Konto, als drei der vier vor ihn platzierten Mannschaften. Wann die Partie gegen den BFC nachgeholt wird, ist aktuell weiterhin offen. Sicher dagegen ist, dass unsere U17 im Pokalwettbewerb auf den Kreisligisten Schmöckwitz/Eichwalde trifft. Die Chancen auf den Einzug ins Achtelfinale stehen somit sehr gut.



Während es für die U17 immer besser läuft, gab es in der Leistungskurve unserer U19 zuletzt leider einen leichten Abfall zu beobachten. Nach der knappen und bitteren Niederlage im Topspiel beim SC Staaken (2:3), verlor das Team von Dominik Reinhardt zuletzt



Jugend

auch beim Frohnauer SC (1:4). Mit zwölf Punkten aus sechs Spielen steht der Athletik Klub nun auf Tabellenplatz vier.

Um den Anschluss an die Tabellenspitze nicht zu verlieren, muss heute unbedingt ein Sieg gegen die Himmelblauen von Viktoria her. Das Spiel steigt um 16:00 Uhr auf dem Kunstrasenplatz am Poststadion. Wer also nach dem Regionalliga-Spiel des BAK gegen Chemie Leipzig immer noch Hunger auf Fußball hat, ist herzlich eingeladen, unsere U19 im Spiel gegen 1889 zu unterstützen!

#FUSSBALLHUNGER

Ein Tag. Zwei Duelle. 180 Minuten Powerplay.



vs.



RL Nordost, 14. Spieltag
13:30 Uhr, Poststadion



vs.



A-Jun. Verbandsliga, 7. Spieltag
16:00 Uhr, KR am Poststadion



Pressing

BZ

Es bleibt dabei, der BFC Dynamo kann gegen den Berliner AK einfach nicht gewinnen. Das 1:2 (1:1) am Freitag ist bereits die vierte Pleite in den letzten fünf Regionalliga-Derbies.

Vor 1412 Zuschauern im Jahn-Sportpark entwickelt sich bei teilweise aufgeheizter Atmosphäre auf dem Rasen und den Rängen ein Kampfspiel. Der BAK setzt vor allem auf Kampf um jeden Zentimeter. Teilweise auch mit nicht ganz legalen Mitteln. BFC-Torwart Hendl: „Zweimal Rot wäre nach meiner Meinung für mich gerechtfertigt gewesen.“ In der Tat hatte BAK-Spieler Orhan Yildirim Glück, dass Schiedsrichter Rene Rohde für eine Tätlichkeit an Björn Lambach nur Gelb zückte (57.).

Doch Hendl gibt auch zu: „Es war für uns eine völlig verdiente Niederlage.“

Yildirim, der auch schon das weinrote Trikot des BFC trug, bringt den Außenseiter mit einem traumhaften Freistoß aus 20 Metern in Führung. Kurz vor der Pause pfeift Rohde Elfmeter für Dynamo. Torjäger Rufat Dadashov trifft zum 1:1 (44.).

Strittige Szene nach dem Seitwechsel, als Dadashov im Strafraum von hinten leicht zu Boden gestoßen wird. Zu wenig für den Unparteiischen, um einen zweiten Elfer zu pfeifen. Dynamos Teammanager Jörn Lenz ärgert sich: „Wenn ich sehe, was dieses Saison schon an Strafstoßen gegen uns gepfiffen wurde.“

Insgesamt findet der BFC nie zu seinem Spiel. Als der Tabellenzweite nach der Pause etwas besser ins Spiel kommt, schockt Felix Brüggemann mit seinem Kopfballdribbling (66.) das Rydlewicz-Team, das seine dritte Heimmiederlage kassiert und damit wohl endgültig alle Aufstiegssträume begraben kann. Dynamo-Trainer Rene Rydlewicz: „Wir müssen an unseren Fehlern arbeiten, damit wir eines Tages wirklich eine Aufsteigsmannschaft werden.“

Quelle: www.bz-berlin.de (27.10.2017, Michael Lachmann)



Pressing

BERLINER KURIER

Prenzlauer Berg - Der nächste Dämpfer für den BFC. Vor 1412 Besuchern patzte Dynamo im Jahnsporthaus, verlor das Derby gegen den BFC 1:2 (1:2). Wer immer davon träumte, Cottbus vielleicht doch noch abfangen zu können, kann diesen Traum jetzt getrost begraben.

Es war nicht die Woche der Weinroten. Francis Adomah musste mit Herz-Herzrhythmus-Störungen ins Krankenhaus. Zum Glück nur ein verschleppter Infekt. Aber zwei Wochen herrscht Sportverbot.

Im Spiel setzte sich die Pechsträhne fort. Viele Ballverluste, dann Rückstand durch ein wunderbares Freistoßtor von Ex-Dynamo Orhan Yilderim (17.). Rufat Dadshovs Ausgleich per Elfer (44.) ließ Dynamo hoffen. Doch dazu hätte es einer engagierteren Vorstellung bedurft.

Denn der BFC bestrafte eine Unaufmerksamkeit, ging durch Felix Brüggemann (68.) erneut in Front. Vielleicht wäre es anders gelaufen, hätte Schiri René Rohde die Tötlichkeit von Yilderim an Björn Lambach (57.) nicht nur mit Gelb geahndet. So jubelten verdient die Gäste.

Quelle: www.berliner-kurier.de (27.10.2017, Mathias Bunkus)

DERBYSIEGER!



IHR TEAM FÜR EINE SOLIDE MAUER

**Generalübernehmer
Generalunternehmer
Neubau
Altbausanierung
Instandsetzung
Modernisierung
Denkmalschutz**



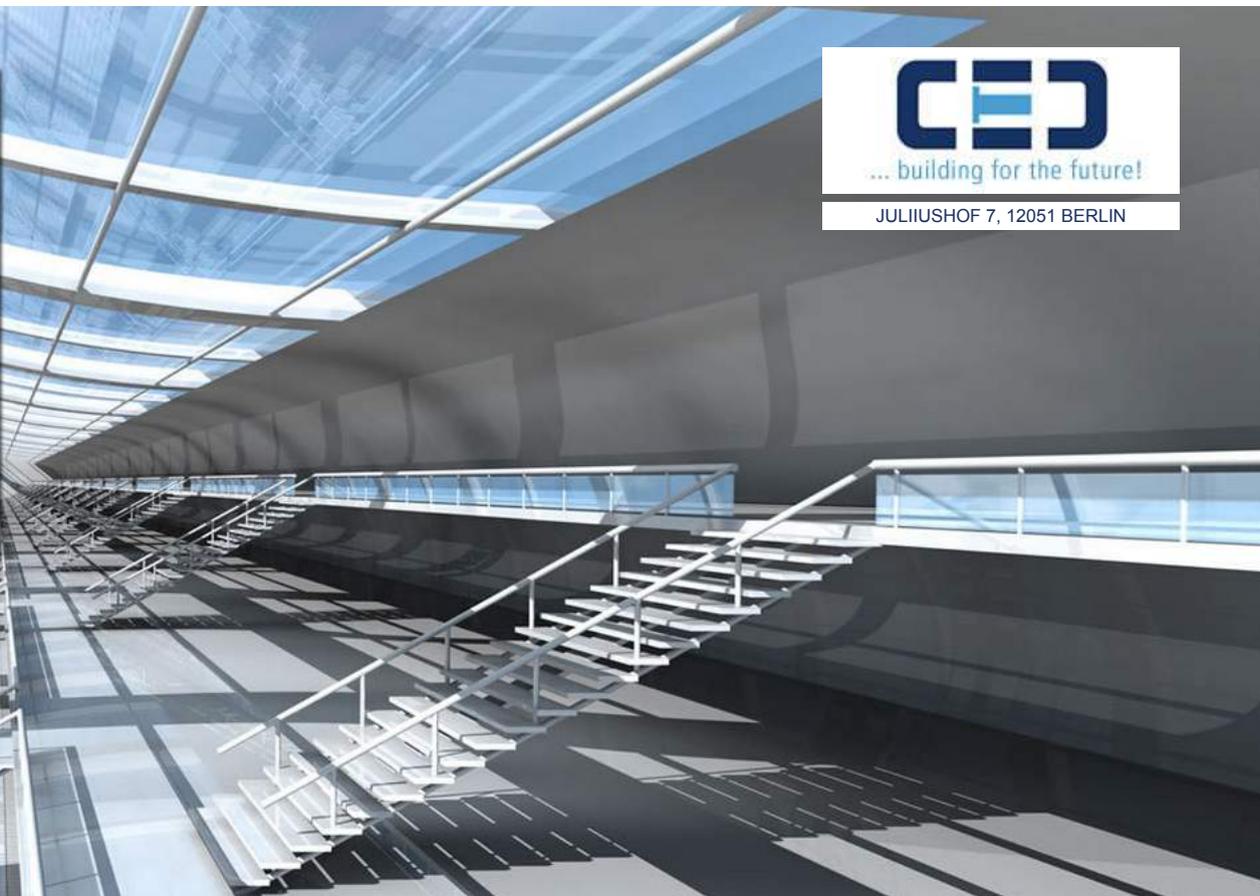
OSVAM Ingenieurbaugesellschaft mbH

Gottlieb-Dunkel-Straße 30 – 32 in 12099 Berlin

TEL +49 (0)30 78954604

FAX +49 (0)30 78954605

www.osvamingbau.de



... building for the future!

JULIUSHOF 7, 12051 BERLIN



Spielberichte

Samstag, 21.10.2017, 13:30 Uhr, 12. Spieltag
BAK 07 - GERMANIA HALBERSTADT 1:1
 Poststadion, Zuschauer: 230



Tore: 1:0 Brüggmann (14.), 1:1 Oschmann (85., Handelfmeter)

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner

Es dauerte nur eine knappe Viertelstunde bis der neue Keeper, nach verhaltener Anfangsphase, das erste Mal hinter sich greifen musste. Standard-Spezialist Tunay Deniz zirkelte einen Eckstoß punktgenau auf den Kopf von BAK-Stürmer Felix Brüggmann, der das Leder mit der Stirn über die Linie köpfte und nach 14 Minuten die Führung der Hausherren erzielte. Der dritte Saisontreffer des gebürtigen Reinbekers war gleichzeitig das Ende einer längeren Durststrecke. Seit dem zweiten Spieltag wartete der Blondschoopf bereits auf ein Erfolgserlebnis in der Liga. Der BAK konzentrierte sich fortan auf die Defensivarbeit und lauerte auf Konter. Die Athleten überließen den Gästen über weite Strecken den Ball und die Germania wusste durchaus etwas damit anzufangen. Die Torjäger Tom Nattermann und Florian Beil verpassten jeweils in der 24. und 30. Spielminute den Ausgleich, Tom Oschmann scheiterte mit einem Standard (33.). Mit einer schmeichelhaften 1:0-Führung für die Moabiter ging es in die Kabinen. Im zweiten Spielabschnitt zeigte sich ein ähnliches Bild. Halberstadt präsentierte sich spielstark und drängte die Athleten zunehmend in die eigene Hälfte. Sieben Minuten nach Wiederanpfiff hatten die Gäste durch Beil dann die erneute Chance auf den Ausgleich. Nach einem Konter umkurvte der Stürmer aber nicht nur BAK-Schlussmann Jakobov, sondern auch das Tor – weiterhin 0:1 aus Halberstädter Sicht. Auf der anderen Seite hätte der BAK, in Person von Orhan Yildirim, in der 68. Minute alles klar machen können. Nach einem schnellen Kontergegenstoß parierte Keeper Guderitz gegen den, auf ihn zulaufenden Flügelstürmer und hielt den Aufsteiger dadurch im Spiel. Letztendlich gelang den Gästen in der 83. Minute dann aber doch der nicht unverdiente Ausgleich. Die Entstehung war aus Sicht des BAK aber höchst ärgerlich. Nach einem Freistoß von Oschmann bekam Sindik den Ball im Strafraum an die Hand, sodass Schiedsrichter Hempel auf den Punkt zeigte. Den fälligen Strafstoß verwandelte Oschmann in der 85. selbst. Das 1:1 war gleichzeitig der Endstand.



Regionalliga

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner

Regionalliga Nordost 2017/2018

Position	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	
1	ENERGIE COTTBUS	13	12	1	0	37:3	37
2	BFC DYNAMO	13	8	1	4	34:18	25
3	WACKER NORDHAUSEN	13	6	5	2	15:6	23
4	UNION FÜRSTENWALDE	13	7	2	4	29:21	23
5	LOKOMOTIVE LEIPZIG	12	5	5	2	15:7	20
6	BERLINER AK 07	13	5	4	4	21:22	19
7	ZFC MEUSELWITZ	12	5	3	4	20:15	18
8	VIKTORIA 1889	13	5	3	5	24:24	18
9	GERMANIA HALBERSTADT	13	4	6	3	23:23	18
10	FCO NEUGERSDORF	13	4	5	4	24:24	17
11	SV BABELSBERG 03	13	3	8	2	14:16	17
12	VSG ALTGLIENICKE	13	3	6	4	10:14	15
13	HERTHA BSC II	13	4	2	7	14:22	14
14	BUDISSA BAUTZEN	13	3	5	5	9:19	14
15	BSG CHEMIE LEIPZIG	13	3	3	7	8:22	12
16	VFB AUERBACH	13	1	8	4	16:22	11
17	TSG NEUSTRELITZ	13	2	1	10	11:27	7
18	FSV LUCKENWALDE	13	1	2	10	14:33	5

14. Spieltag

Fr, 03.11.2017	HERTHA BSC II - BFC DYNAMO	19:00
	SV BABELSBERG - ZFC MEUSELWITZ	19:00
Sa, 04.11.2017	VSG ALTGLIENICKE - FC OBERLAUSITZ	13:30
	VIKTORIA 1889 - TSG NEUSTRELITZ	13:30
	WACKER NORDHAUSEN - ENERGIE COTTBUS	13:30
	FSV LUCKENWALDE - BUDISSA BAUTZEN	13:30
So, 05.11.2017	BERLINER AK - BSG CHEMIE LEIPZIG	13:30
	UNION FÜRSTENWALDE - VFB AUERBACH	13:30
	LOK LEIPZIG - GERMANIA HALBERSTADT	13:30

Torjäger

1.	DADASHOV	BFC DYNAMO	11 TORE
2.	MAMBA	ENERGIE COTTBUS	10 TORE
3.	u.a. KARGBO, MAREK	VIKTORIA, NEUGERSDORF	8 TORE



Unser Team

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner



13	JAKUB JAKUBOV	01.02.1989	CZ / SWK	BUDISSA BAUTZEN
1	NICO WIESNER	02.03.1997	DEU	HERTHA BSC II
22	PHILIPP AMELUNG	03.02.1999	DEU	KARLSRUHER SC U19
4	CEDRIK MVONDO	24.12.1997	DEU	TSG SPROCKHÖVEL
19	SEFA KAHRAMAN	19.04.1997	DEU / TÜR	SV WERDER BREMEN II
12	LUBOMIR KORIJKOV	12.01.1993	SWK	LOKOMOTIVE KOSICE
31	PIERRE BECKEN	28.09.1987	DEU	WUPPERTALER SV
18	TIM LINTHORST	03.07.1994	NED	DE GRAAFSCHAP
21	BIENVENUE BASALA-MAZANA	02.01.1992	DEU / KON	GC ALCOBACA
15	FLORIJON BELEGU	13.03.1993	DEU / KOS	FSV FRANKFURT
3	CAN COSKUN	26.03.1998	DEU / TÜR	DYNAMO DRESDEN U19
48	YOUSSEF SAKRAN	13.11.1998	DEU / PAL	TENNIS BORUSSIA U19
6	SERKAN TOKGÖZ	16.08.1997	DEU / TÜR	VIKTORIA 1889
20	DAVID DANKO	16.11.1992	DEU / SWK	FLORISDORFER AC
24	LOVRO SINDIK	12.01.1992	KRO	SV BABELSBERG 03
9	OZAN PEKDEMIR	17.08.1991	DEU / TÜR	VIKTORIA 1889
10	ENES KÜC	28.11.1996	DEU / TÜR	HAMBURGER SV II
55	FATLUM ELEZI	19.07.1998	DEU	DYNAMO DRESDEN U19
8	TUNAY DENIZ	02.02.1994	DEU / TÜR	TSV STEINBACH
7	ORHAN YILDIRIM	27.03.1993	DEU / TÜR	BFC DYNAMO
42	SEREF ÖZCAN	08.06.1996	DEU / TÜR	FORTUNA DÜSSELDORF II
11	AHMET SAGAT	27.05.1996	DEU / TÜR	FSV OPTIK RATHENOW
17	HAYRULLAH ALICI	07.01.1997	DEU / TÜR	FORTUNA DÜSSELDORF II
23	FELIX BRÜGMANN	30.11.1992	DEU	VIKTORIA 1889

Trainer: Markus Zschiesche



Gegner - Vorstellung

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner

Traditionsreicher Liga-Neuling mit Rückenwind



Es war der dritte Juni 2017, 15:45 Uhr, als im Alfred-Kunze-Sportpark in Leipzig alle Dämme brachen. Zahlreiche grün-weiß gekleidete Fans stürmten den Platz und umarmten ihre Helden in den durchgeschwitzten BSG-Trikots. Was war passiert?

Rückblick. Am siebten August 2016 begann für den frischgebackenen Aufsteiger BSG Chemie Leipzig die Oberliga-Saison 2016/2017. Zum Saisonauftakt trafen die Leutzscher auf den SSV Markranstädt. Durch das 2:0 vor heimischer Kulisse konnten die Punkte eins, zwei und drei eingesammelt werden – bis zum vorletzten Spieltag sollten weitere 65 Zähler folgen.

Als Liga-Neuling nach 29 Spielen auf Platz eins liegend, empfing der ostdeutsche Traditionsverein Schott Jena zuhause zum Saisonfinale vor heimischer Kulisse. Germania Halberstadt, zu diesem Zeitpunkt engster Verfolger, lag in der Tabelle zwei Punkte hinter der BSG. Um den sicheren Durchmarsch zu garantieren, musste also ein Sieg her. Knapp 5.000 Zuschauer wollten sich den Krimi nicht entgehen lassen und waren zum Oberliga-Showdon ins Stadion im Leipziger Stadtteil Leutzsch gekommen. Um 14:00 Uhr piff



Gegner - Vorstellung

Ausgangslage

Schiedsrichter Nico Savoly das wohl wichtigste Spiel der jüngeren Vereinshistorie an. 105 Minuten später konnten Spieler, Betreuer und Anhänger ihrer Ekstase schließlich freien Lauf lassen: Schott Jena war durch die Treffer von Tim Bunge, Tommy Kind und Manuel Wajer mit 3:1 besiegt worden und der zweimalige DDR-Meister und Pokalsieger somit in die Regionalliga Nordost aufgestiegen.

Der KLUB

Seitdem sind 151 Tage vergangen und mittlerweile 13 Spiele in der neuen Saison absolviert. Die BSG steht mit 12 Punkten auf Tabellenplatz 15 – ordentlich, wenngleich die anderen beiden Emporkömmlinge Germania Halberstadt (9.) und VSG Altglienicke (12.) sogar noch besser dastehen. Zuletzt war jedoch ein deutlicher Aufwärtstrend in der Formkurve der Leutzscher zu beobachten. In der Liga wurde nur eins der letzten fünf Spiele verloren. U.a. wurde Viktoria Berlin mit 1:0 vor heimischer Kulisse und mit der Unterstützung von 2.700 Fans geschlagen.

Der Gegner

Eine weitere imposante Duftmarke setzte das Team vom ehemaligen BAK-Coach Dietmar Demuth am Dienstag im Landespokal Sachsen. Dort schaltete die BSG den haushohen Favoriten und Drittligisten FSV Zwickau im Achtelfinale mit 4:2 aus. 4.656 Zuschauer verwandelten den Alfred-Kunze-Sportpark dabei in ein Tollhaus. Von diesem Sieg beflügelt, will der Aufsteiger die Positiv-Serie nun gegen den BAK fortsetzen.

Das Aufeinandertreffen der beiden Vereine ist gleichzeitig eine Premiere. Noch nie trafen diese beide Mannschaften in einem Pflichtspiel aufeinander. Man darf also gespannt sein, wer die Uraufführung für sich entscheiden kann.



Wir sind Berlin!



Gegner - Kader

Ausgangslage

Der Klub

Der Gegner



1	MARCUS DÖLZ	24.07.1989	DEU	VFB AUERBACH
22	J. LATENDRESSE-LEV.	27.02.1991	KAN/FRA	LOKOMOTIVE LEIPZIG
2	SASCHA RODE	05.06.1988	DEU	INTER LEIPZIG
3	STEFAN KARAU	09.02.1986	DEU	VFL HALLE 96
4	MANUEL WAJER	27.12.1994	DEU	BSC SÜD 05
5	SEBASTIAN HEY	03.02.1998	DEU	1.FC MAGDEBURG U19
6	TOMMY BARTH	11.01.1997	DEU	CARL ZEISS JENA II
8	MARKO TROGRIC	04.06.1991	KRO/BIH	GRÜN-WEIß-PIESTERITZ
16	A. RODRIGUEZ-SCHWARZ	10.07.1996	DEU/SPA	WALDHOF MANNHEIM
26	FELIX PAUL	23.06.1993	DEU	VFB AUERBACH
7	ALEXANDER BURY	22.11.1991	DEU	VFL HALLE 96
10	DANIEL HEINZE	17.10.1987	DEU	RB LEIPZIG II
11	MARC BÖTTGER	26.04.1994	DEU	BISCHOFSWERDAER FV
13	BENJAMIN SCHMIDT	14.01.1990	DEU	RB LEIPZIG II
17	NICOLAS LUDWIG	29.04.1992	DEU	RB LEIPZIG II
18	PHILIPP WENDT	28.02.1997	DEU	TSG NEUSTRELITZ
30	RINTARO YAJIMA	09.01.1993	JAP	SV HORN
39	LARS SCHMIDT	07.06.1995	DEU	WÜRZBURGER FV
14	TIM BUNGE	06.04.1996	DEU	SSV MARKRANSTÄDT
19	MAX HERMANN	03.01.1997	DEU	BUDISSA BAUTZEN
21	TOMMY KIND	08.07.1989	DEU	FC EILENBURG
27	FLORIAN SCHMIDT	04.03.1990	DEU	FSV LUCKENWALDE

Trainer: Dietmar Demuth



Gegner - Schlüsselspieler

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner



Lars Schmidt (22) - Mittelfeld

Der 22-jährige bildet gemeinsam mit Daniel Heinze die Achse im Spiel des Aufstiegers. Drei Scorerpunkte konnte der Linksfuß bisher sammeln (zwei Vorlagen, ein Tor). In der Aufstiegssaison 16/17 gelang ihm in 16 Einsätzen überhaupt kein Tor bzw. keine Vorlage. Eine Liga höher läuft es nun besser für Schmidt, der im Januar 2017 vom Würzburger FV nach Leutzsch gewechselt war.



Daniel Heinze (30) - Mittelfeld

Nach Kapitän Karau ist Heinze der zweitälteste Akteur im Kader der Sachsen. Er gilt als Strippenzieher im BSG-Mittelfeld und konnte bisher zwei Tore und eine Vorlage beisteuern. Hinlängen kann der Rechtsfuß aber auch: in 13 Einsätzen sammelte er vier gelbe Karten. Bei der nächsten Verwarnung droht dem 1,78m-Mann also eine Sperre. Zudem hat Heinze sein Team gegen Halberstadt als Kapitän angeführt.



Manuel Wajer (22) - Verteidigung

Der beidfüßige Linksverteidiger ist mit drei Saisontoren der torgefährlichste Leutzscher. Die Nummer vier der BSG kann nicht nur auf den beiden Außenverteidiger-Positionen eingesetzt werden, sondern auch im zentralen und defensiven Mittelfeld. Zudem gewann der Aufsteiger jedes Mal, wenn Wajer traf. Netzte er nicht, konnte Leipzig in dieser Saison auch noch nicht gewinnen.



Gegner - Vergleich

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner

Direkter Vergleich



BERLINER AK 07 - CHEMIE LEIPZIG

	GES.	HEIM	AUSW.
SPIELE	0	0	0
SIEGE	0	0	0
REMIS	0	0	0
NIEDERLAGEN	0	0	0
TORE	0	0	0
GEGENTORE	0	0	0
PUNKTE	0	0	0

Die letzten Duelle

- KEINE -

Ehemalige Spieler



NAME	POSITION	ZEITRAUM
.....
.....

NAME	POSITION	ZEITRAUM
.....
.....



Ihr Partner für Textilien,
Sport & Merchandising www.sandogroup.de

OFFIZIELLER AUSRÜSTER DES BERLINER AK



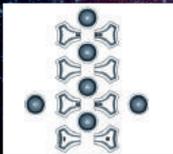
JAKO

SPIELBALL DER EXTRAKLASSE

DER NEUE BALL GALAXY PRO



Verbesserte
Ballbeschleunigung



Geklebte
14 Panel-Konstruktion



Maximaler Grip
und exzellentes
Ballgefühl



Geringere
Feuchtigkeits-
aufnahme



Konstante
Spieleigenschaften
bei jedem Klima



Vorschau

Zweites Heimspiel in Folge, Wiederholungsbedarf in Leipzig

Nach dem heutigen Spieltag wird der Spielbetrieb in der Regionalliga für eine Woche ruhen. Am 19.11. rollt der Ball dann wieder im Poststadion. Im zweiten Heimspiel binnen zwei Wochen empfängt der BAK die zweite Mannschaft von Hertha BSC zum Stadtduell.

Die Blau-Weißen aus Charlottenburg stehen aktuell auf dem 13. Tabellenplatz. Dabei bekommt die Mannschaft von Trainer Ante Covic regelmäßig Unterstützung aus dem Bundesliga-Kader der Berliner. Maximilian Mittelstädt, Jordan Torunarigha, Sinan Kurt, Valentino Lazaro, Thomas Kraft, Florian Baak, Julius Kade oder Trainersohn Palko Dardai kamen in dieser Saison u.a. schon zu Einsätzen in der RL Nordost. Für die Mannen mit der Fahne auf der Brust, gab es bisher trotzdem nur vier Siege zu feiern. Dennoch: der BSC zählt zu den Angstgegnern des BAK. Von zehn Aufeinandertreffen gewann die Hertha ganze sechs. Der BAK konnte den direkten Vergleich nur drei Mal zu seinen Gunsten entscheiden.



Eine Woche später gastieren unsere Athleten bei Lokomotive Leipzig. Den BAK erwartet somit ein weiteres prestigeträchtiges Auswärtspiel. Gegen den BFC lief unser Team unter diesen Bedingungen zur Höchstleistung auf. Gegen den Tabellenfünften darf dies gerne wiederholt werden. Zudem scheint uns das Bruno-Plache-Stadion zu liegen. In der Vorsaison konnte der BAK dort einen 4:1-Auswärtssieg feiern, Lokomotive wird also voraussichtlich auf eine Wiedergutmachung aus sein - Anpfiff ist um 13:30 Uhr.



Kommende Aufgaben

SONNTAG / 19.11.2017 / 13:30 UHR

BAK 07 - HERTHA BSC II

Poststadion / Lehrter Straße 59 / 10557 Berlin



VS.



15. SPIELTAG / REGIONALLIGA NORDOST

SONNTAG / 26.11.2017 / 13:30 UHR

LOK LEIPZIG - BAK 07

Bruno-Plache-Stadion / Connewitzer Str. 21 / 04289 Leipzig



VS.



16. SPIELTAG / REGIONALLIGA NORDOST



VIP-Karte

Reichhaltiges Buffet & Softdrinks

VIP-Sitzplatzbereich

Stadionmagazin

Zugang zur PK

30,00 €

Reservierungen: kommunikation@bak07.de